

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
1.1 Ausgangssituation und Motivation der Arbeit	15
1.2 Fragestellungen und methodisches Vorgehen der Arbeit	17
1.3 Zielsetzung der Arbeit	18
1.4 Aufbau der Arbeit	18
2. Stand des DaF-Unterrichts für Studierende in naturwissenschaftlichen und technischen Fachgebieten in China, am Beispiel an der CDTF	22
2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen der chinesisch-ausländischen Kooperation im Hochschulbildungswesen	22
2.2 Entwicklungszustand der chinesisch-deutschen Kooperation im Hochschulbildungswesen	24
2.2.1 Ein historisches Beispiel für chinesisch-deutsche Hochschulkooperation: Die Deutsch-Chinesische Hochschule in Qingdao	24
2.2.2 Über die gegenwärtige chinesisch-deutsche Kooperation im Hochschulbildungswesen	26
2.2.3 Aktueller Zustand der kooperativen Hochschulbildungsprojekte und Hochschulbildungseinrichtungen zwischen China und Deutschland	28
2.3 Stand des DaF-Unterrichts an der CDTF	32
2.3.1 Institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen	32
2.3.1.1 Institutionelle Rahmenbedingungen der QUST	32
2.3.1.2 Institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen der CDTF	32
2.3.2 Die Studienangebote an der CDTF	34
2.3.3 Das Studiensystem an der CDTF	35
2.3.4 Curriculum für den DaF-Unterricht an der CDTF	38
2.3.5 Internationaler akademischer Austausch und andere zusammenhängende Veranstaltungen	43
3. Empirische Untersuchung über den DaF-Unterricht an der CDTF	46
3.1 Überblick über relevante methodische Ansätze der empirischen Sozialforschung	46
3.1.1 Quantitative methodische Ansätze	46
3.1.2 Qualitative methodische Ansätze	47
3.1.3 Gütekriterien der quantitativen und qualitativen Forschung	48
3.2 Begründung der Auswahl der Erhebungsmethoden	51
3.3 Zur Auswahl der Zielgruppen	54

3.4 Konstruktionen der Erhebungsmethoden	57
3.4.1 Vorgang der Datenerhebung in China	57
3.4.1.1 Schriftliche Befragungen der CDTF-Studierenden	57
3.4.1.2 Schriftliche Befragungen der chinesischen DaF-Lehrenden	63
3.4.1.3 Unterrichtsbeobachtungen bei den chinesischen DaF-Lehrenden	64
3.4.2 Vorgang der Erhebungsmethoden in Deutschland	68
3.4.2.1 Schriftliche Befragungen der ehemaligen CDTF-Studierenden an der Universität Paderborn und der Hochschule Koblenz	68
3.4.2.2 Schriftliche Befragungen der deutschen Professoren an der Universität Paderborn und der Hochschule Koblenz	70
4. Datenanalyse und Darstellung der Ergebnisse der empirischen Untersuchung	72
4.1 Auswertung des Fragebogens für CDTF-Studierende	72
4.1.1 Allgemeine Angaben der CDTF-Studierenden	73
4.1.1.1 Altersstruktur der Studierenden	73
4.1.1.2 Geschlechtsverteilung der Studierenden	74
4.1.2 Selbstbeurteilung des Deutschlernens an der CDTF	74
4.1.2.1 Sehr geringe Vorkenntnisse in Deutsch	74
4.1.2.2 Unterschiedliche Eindrücke von der deutschen Sprache	75
4.1.2.3 Lernmotivationen der CDTF-Studierenden	75
4.1.2.4 Selbsteinschätzung der Probleme beim Deutschlernen	77
4.1.2.5 TestDaF-Erlebnisse und Selbsteinschätzung des autonomen Lernens	78
4.1.3 Bewertung des Ist-Zustandes des DaF-Unterrichts an der CDTF	79
4.1.3.1 Unterrichtssprache	79
4.1.3.2 Medieneinsatz	79
4.1.3.3 Selbsteinschätzung des Unterrichtsverhaltens	80
4.1.3.4 Vorschläge der Studierenden zur Verbesserung des DaF-Unterrichts und Erwartungen an die chinesischen DaF-Lehrkräfte	81
4.1.4 Bewertung des fachsprachlichen Kurses	82
4.2 Auswertung des Fragebogens für chinesische CDTF-Lehrende	83
4.2.1 Persönliche Angaben der CDTF-Lehrenden	83
4.2.1.1 Alters- und Geschlechtsverteilung der Lehrkräfte	83
4.2.1.2 Ausbildungshintergründe der Lehrkräfte	84
4.2.1.3 Fortbildungserfahrung der Lehrkräfte	84
4.2.2 Bewertung der Lernmotivationen der Studierenden aus der Lehrerperspektive	85

4.2.3	Bewertung der Schwierigkeiten der Studierenden beim Deutschlernen aus der Lehrerperspektive	85
4.2.4	Bewertung des vorhandenen Lehrwerks	86
4.2.5	Selbstbewertung der Unterrichtsgestaltung	87
4.2.5.1	Verwendete Unterrichtssprache	87
4.2.5.2	Eingesetzte Sozialformen im DaF-Unterricht	87
4.2.5.3	Ausgewählte didaktische Methoden	88
4.2.5.4	Vermittlungsinhalte (außer Sprachvermittlung) im DaF-Unterricht	89
4.2.6	Einstellungen und Vorschläge zur Förderung der Lernerautonomie	91
4.2.7	Erwartungen an die CDTF bei den institutionellen Rahmenbedingungen	91
4.3	Auswertung der Unterrichtsbeobachtungen mit verschiedenen Schwerpunkten	92
4.3.1	Unterrichtsbeobachtungen mit dem Schwerpunkt Grammatikvermittlung	93
4.3.1.1	GR 2014/01	93
4.3.1.2	GR 2014/02	95
4.3.2	Unterrichtsbeobachtungen mit dem Schwerpunkt Hörverstehen	97
4.3.2.1	HV 2014/03	97
4.3.2.2	HV 2013/01	100
4.4	Auswertung des Fragebogens für die CDTF-Studierenden an der Universität Paderborn und der Hochschule Koblenz	102
4.4.1	Persönliche Angaben der teilnehmenden Studierenden	103
4.4.1.1	Alters- und Geschlechtsverteilung	103
4.4.1.2	Fachbereiche und Fachsemester	103
4.4.1.3	Erfahrungen mit Sprachkursen in Deutschland	104
4.4.1.4	TestDaF-Ergebnisse	104
4.4.1.5	Lernmotivationen zum Studium an der CDTF	105
4.4.2	Bewertung zum Auslandsstudium in Deutschland	107
4.4.2.1	Beschreibung des ersten Eindrucks des Auslandsstudiums	107
4.4.2.2	Selbsteinschätzung des Unterrichtsverhaltens	107
4.4.2.3	Selbstbewertung der Kommunikation mit deutschen Lehrkräften	108
4.4.3	Selbstbeurteilung der Deutschsprachkompetenz	109
4.4.3.1	Zufriedenheit mit der Sprachfähigkeit	109
4.4.3.2	Verwendungshäufigkeit der deutschen Sprache	109
4.4.3.3	Selbsteinschätzung der Probleme mit der deutschen Sprache	111
4.4.4	Staatsangehörigkeitsverteilung des Freundeskreises der Probanden	113

4.4.5	Zukunftsplanungen nach dem Studium	113
4.4.6	Vorschläge zum DaF-Unterricht und Erwartungen an die DaF-Lehrkräfte der CDTF	114
4.5	Auswertung des Fragebogens für die deutschen Professoren an der Universität Paderborn und der Hochschule Koblenz	115
4.5.1	Zu den befragten Professoren	115
4.5.2	Beschreibung des Gesamteindrucks von den CDTF-Studierenden aus der Sicht ihrer deutschen Professoren	117
4.5.3	Bewertung des Unterrichtsverhaltens der CDTF-Studierenden	117
4.5.4	Bewertung der Sprachkompetenz der Studierenden	118
4.5.5	Verbesserungsvorschläge zum DaF-Unterricht an der CDTF	121
5.	Adressatenspezifisches didaktisches Konzept für den chinesischen DaF-Unterricht	122
5.1	Maßnahmen zur Erhöhung der Lernmotivation der Studierenden	122
5.1.1	Begriffserklärung „Motivation“ und „Lernmotivation“	122
5.1.2	Überblick über verschiedene Formen von Motivation	123
5.1.3	Auseinandersetzung mit verschiedenen Motivationen der befragten Studierenden für das Studium an der CDTF	125
5.1.4	Steigerung der Lernmotivation der Studierenden	127
5.2	Optimierung der aktuellen Unterrichtstendenz an der CDTF	133
5.2.1	Darstellung der aktuellen Situation des chinesischen DaF-Unterrichts an der CDTF	133
5.2.2	Verbesserung des didaktischen Handelns der DaF-Lehrenden	137
5.2.3	Förderung der Übereinstimmung von Unterrichtsmethoden und Lernzielen der TestDaF-Prüfung	138
5.3	Förderung der Lernerautonomie als ein methodisches Element für die Gestaltung des Lehr-Lernprozesses	145
5.3.1	Begriffserklärung: Lernerautonomie	145
5.3.2	Förderung der Lernerautonomie im Lehr-Lernprozess	147
5.3.2.1	Veränderte Rolle des Lehrers	147
5.3.2.2	Vermittlung der Lernstrategien	148
5.3.2.3	Umgang mit Lern- und Lehrmaterialien	148
5.3.2.4	Vielfältige Sozialformen und Medieneinsatz	149
5.4	Überlegungen zur Notwendigkeit und Möglichkeit der Integration von Fachsprache in den DaF-Unterricht an der CDTF	150
5.4.1	Zur Notwendigkeit des Einsatzes der Fachsprache im DaF-Unterricht	150
5.4.2	Überblick über die häufige Verwendung bestimmter Strukturen von Fachsprache	151
5.4.3	Didaktische und methodische Umsetzungen des Einsatzes der Fachsprache im DaF-Unterricht	153

6. Schlussfolgerung und Ausblick	157
6.1 Schlussfolgerung	157
6.2 Ausblick	159
Literaturverzeichnis	160
Anhänge	169
Anhang 1: Fragebogen für die CDTF-Studierenden in den Studienjahrgängen 2012, 2013 und 2014	169
Anhang 2: Fragebogen für die chinesischen DaF-Lehrenden der CDTF	172
Anhang 3: Beobachtungsbogen für den chinesischen DaF-Unterricht an der CDTF	175
Anhang 4: Fragebogen für die CDTF-Studierenden an der Universität Paderborn und der Hochschule Koblenz	179
Anhang 5: Fragebogen für die deutschen Professoren an der Universität Paderborn und der Hochschule Koblenz	182